



Sexualtherapeutische Fort- und Weiterbildung 2009 – 2011  
am Institut für Sexuallforschung und Forensische Psychiatrie  
des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf

**Diagnostik, Beratung und Psychotherapie bei sexuellen Störungen**

Um die Versorgung von Patientinnen und Patienten mit sexuellen Störungen zu verbessern, hat die Deutsche Gesellschaft für Sexuallforschung ein Fort- und Weiterbildungscurriculum entwickelt. Dieses umfasst Diagnostik, Beratung und Psychotherapie bei

- sexuellen Funktionsstörungen
- sexuellen Perversionen / Paraphilien (einschließlich Sexualdelinquenz)
- Transsexualität und Geschlechtsidentitätsstörungen
- Sexualstörungen bei chronischen Erkrankungen

Gemäß den Richtlinien des Curriculum II bieten DozentInnen der Deutschen Gesellschaft für Sexuallforschung von Anfang September 2009 bis Januar 2011 einen **Qualifizierungsgang in Hamburg** an.

Das Curriculum umfasst ein dreiwöchiges Intensivseminar, Wochenendseminare und regionalisierte Supervisionsgruppen.

**Teil I**

1. Intensivseminar (05.09. – 26.09.2009, max. 12 TeilnehmerInnen)

- ein einführendes Wochenende
- die Durchführung einer Paartherapie nach dem Hamburger Modell mit einem erfahrenen Co-Therapeuten / einer erfahrenen Co-Therapeutin (täglich außer Sonntag)
- tägliche Gruppensupervisionen (zwei Gruppen) zur Besprechung der therapeutischen Erfahrungen
- die Beobachtung einer weiteren Paartherapie hinter einer Einwegscheibe mit anschließender Gruppensupervision

2. Zwei Wochenendseminare

- Indikation und Katamnese I (11. – 13.12.2009)
- Katamnese II, Abschlusstag (Januar 2011)

3. Regionalisierte Supervisionsgruppen

Ab Dezember 2009 sollen die TeilnehmerInnen an ihrem Arbeitsplatz eigenständig und ohne co-therapeutische Begleitung eine Paartherapie im Standardsetting durchführen und in regionalisierten Supervisionsgruppen monatlich vorstellen. Die SupervisorInnen sind Mitglieder des Hamburger Teams.

**Teil II**

Vier Wochenendseminare zu spezifischen Themen, ergänzt durch themenzentrierte Selbsterfahrung. Dabei werden sowohl theoretische Inhalte vermittelt als auch praktisch-therapeutische Vorgehensweisen ausführlich behandelt.

Folgende Themenschwerpunkte sind im Einzelnen vorgesehen:

- Sexualberatung (März 2010\*)
- Perversionen / Paraphilie (Mai 2010\*)
- Transsexualität und Geschlechtsidentitätsstörungen (September 2010\*)
- Sexuelle Traumatisierung (Dezember 2010\*)

\* Genaue Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.



**Zielgruppen:**

- **Psychologische PsychotherapeutInnen**
- **ÄrztInnen mit den Gebietsbezeichnungen:** Psychiatrie und Psychotherapie, psychotherapeutische Medizin, Zusatzbezeichnung Psychoanalyse / Psychotherapie
- **Andere Berufsgruppen** können bei Nachweis langjähriger psychotherapeutischer Tätigkeit in Ausnahmefällen berücksichtigt werden

**Zertifizierung**

Die Fort- und Weiterbildung insgesamt (Teil I und Teil II) kann mit einem **Zertifikat „Sexualtherapie“** der Deutschen Gesellschaft für Sexualforschung abgeschlossen werden.

Voraussetzungen dafür sind:

- regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen
- Erstellen von ausführlichen Berichten über die durchgeführten Paartherapien
- strukturierte Berichte über zehn Erstinterviews

**Teilnahmegebühren:**

Teil I + Teil II insgesamt:

4700.- € (ohne Unterkunft und Verpflegung),

von denen 3000.- € bis zum 30.03.09, der Rest von 1700.- € bis zum 30.11.09 zu überweisen sind.

**Zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an:**

Regionaler Weiterbildungsausschuss der DGfS  
 Institut für Sexualforschung und Forensische Psychiatrie  
 Zentrum für psychosoziale Medizin  
 Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf  
 Prof. Dr. Hertha Richter-Appelt  
 Martinistr.52  
 20246 Hamburg  
 Tel.: 040 / 74105-2225 (Skr.) oder Fax: 040 / 74105-6406

Sie können sich das Bewerbungsformular auch direkt von der Homepage der Deutschen Gesellschaft für Sexualforschung herunterladen (unter „aktuelle CII-Angebote“):

<http://www.dgfs.info/page9.htm#C2>

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Dr. R. A. Kleber,  
 Sexualberatungsstelle des UKE  
 kleber@uke.uni-hamburg.de  
 Tel.: 040 / 74105-7760 oder Fax.: 040 / 74105-7769)

**Anmeldeschluss: 15. März 2009**